



## Hinweise I

**Lernziel** Die Teilnehmer\*innen können durch Verlängerung von Wörtern herausfinden, wie sie am Ende geschrieben werden.

Bei den Aufgabenblättern K3/E beschränken wir uns nur auf Wörter mit *d* und auf die Endung *ig*. Nun wird bei der folgenden Übung die Thematik ausgeweitet auf die Schreibung von Wörtern mit *g*, *d*, *b*, *t* oder *ch*. Die Kursteilnehmer\*innen finden zur richtigen Schreibung, wenn sie hier das Verlängern konsequent anwenden.

Rechts müssen die verlängerten Formen eingetragen werden. Links stehen dann die Wörter mit dem fraglichen Buchstaben am Wortende. Also in einer Wortform, die nicht einfach nach dem Hören geschrieben werden kann. Es muss hergeleitet werden.

Die Kursteilnehmer\*innen sollen unbedingt aufgefordert werden, zuerst die verlängerte Form hinzuschreiben und dann in der linken Spalte den richtigen Buchstaben, der sich aus der Verlängerung ergibt, einzutragen! Bei diesem Schritt kann gegebenenfalls schon Partnerarbeit eingebunden werden, falls Kursteilnehmer\*innen mit dem Finden der Wörter überfordert sind.

Die Kursleitung kann an diesem Punkt die Wörter nochmals mit Silbengrenze schreiben sowie die betreffenden Buchstaben markieren lassen. Bei den Wörtern sind nicht alle Silben markiert, sondern nur die letzte, die für die Herleitung der Schreibung relevant ist.



## Hinweise II

**Lernziel** Die Teilnehmer\*innen können durch Verlängerung von Wörtern herausfinden, wie sie am Ende geschrieben werden.

Bei den **Aufgaben 1–3** zu „Leben in Großstädten“ steht die Schemakonstanz bei Partizipien auf -d im Mittelpunkt. Die Kursteilnehmer\*innen finden die richtige Schreibung, wenn sie das Wort durch Herausschreiben der Wortgruppen zuerst in der verlängerten Form aufschreiben (rechte Spalte). Im Partizip klingt der zu ergänzende Endbuchstabe in der linken Spalte zwar nach einem *t*, durch die vorherige Verlängerung können die Kursteilnehmer\*innen das geschriebene *d* jedoch herleiten.

Bei **Aufgabe 4 und 5** ergänzen die Kursteilnehmer\*innen zuerst in der linken Spalte den letzten Buchstaben bei den Partizipien. Erst danach wird das Wort verlängert.

Beim Verfassen des Textes in **Aufgabe 6** können und sollen die Wortgruppen, die auch auf die eigene Heimatstadt passen, noch einmal verwendet werden.

## Lösungen

### g, d, b, t oder ch – Was ist richtig?

1. a) Schreiben Sie rechts eine verlängerte Form hin.  
b) Ergänzen Sie dann links den letzten Buchstaben.

einzig	← einzige
rund	← runde
gelb	← gelbe
giftig	← giftige
natürlich	← natürliche
niemand	← niemanden
richtig	← richtige
schwierig	← schwierige
spät	← später
verdient	← verdiente
wechselnd	← wechselnde
weinend	← weinende
wichtig	← wichtige

4. Ergänzen Sie den letzten Buchstaben.
5. Suchen Sie ein Beispiel für jedes Wort.
6. Schreiben Sie einen kurzen Text über das Leben in Ihrer Stadt.

#### Beispiele:

ausreichend	→ ausreichende Kitaplätze
mangelnd	→ mangelnde Parkmöglichkeiten
sinkend	→ sinkende Einkommen
abnehmend	→ abnehmende Einkaufsmöglichkeiten
fließend	→ fließender Verkehr
hupend	→ hupende Autos
spannend	→ spannende Filme
anstrengend	→ anstrengender Verkehr
ansteckend	→ ansteckende Krankheiten

### Leben in Großstädten

1. Lesen Sie den Text.
2. Schreiben Sie die Wortgruppen mit den unteren Wörtern heraus.
3. Ergänzen Sie die letzten Buchstaben der Wörter auf der linken Seite.

fehlende	→ fehlende Parkplätze
hupende	→ hupende Autos
steigende	→ steigende Mieten
dauernde	→ dauernde Lärmbelastigung
zunehmende	→ zunehmende Luftverschmutzung
alternde	→ alternde Bevölkerung